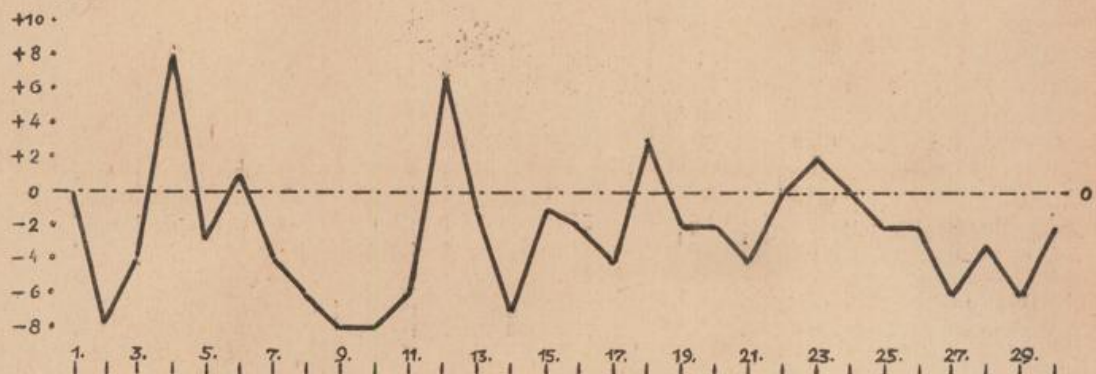


Monatsübersicht
der Bioklimatischen Forschungsstelle Bad Tölz
A p r i l 1951

Es wurde schon mehrfach in diesen Berichten angedeutet, daß die biologisch günstigsten Tage solche Tage sind, an denen die meteorologischen Elemente unter Abwesenheit advektiver Einflüsse möglichst ausschliesslich in einem der Jahreszeit entsprechenden Maß vom ungestörten Wechsel nächtlicher Ausstrahlung und Einstrahlung tagsüber geformt werden. Von dieser statistisch belegten Erfahrung ausgehend wurde an der Bioklimatischen Forschungsstelle Bad Tölz ein Verfahren entwickelt, welches unter Verwendung von 12 verschiedenen meteorologischen Indikatoren objektiv und zahlenmäßig zu bestimmen gestattet, inwieweit an jedem Tag diese Bedingung erfüllt war.

Die so gefundene tägliche Maßzahl zeigte während einer über 19 Wochen im Sommer und Herbst 1950 sich erstreckenden Untersuchung einen engen Zusammenhang mit dem durchschnittlichen körperlichen und seelischen Befinden einer grossen Zahl von gesunden Versuchspersonen. Sie kann daher etwa als "Relativzahl biologischer Wetterwirkung" bezeichnet werden. Entsprechend der benutzten 12 Indikatoren schwenkt sie zwischen +12 für einen biologisch optimalen Tag und -12 für einen Tag stärkster Beschwerdebildung. Bezüglich der Anwendung dieser Zahlen auf die Befindensschwankungen eines Einzelindividiums ist zu beachten, daß die biologische Wetterwirkung nur einer von vielen Umwelteinflüssen ist.

Nachfolgend wird versuchsweise der Gang der mittleren täglichen "Relativzahlen biologischer Wetterwirkung" im Monat April 1951 mitgeteilt. Bezüglich des Gültigkeitsbereiches dieser Zahlen liegen noch keine Erfahrungen vor, doch darf angenommen werden, daß in den häufigen Fällen großräumiger Wetterumgestaltung ihre Verwendbarkeit sich weit über den Raum Bad Tölz hinaus erstreckt.



Die wesentlichen im April in Bad Tölz beobachteten Störereignisse sind in der bisher üblichen Form in nachfolgender Tabelle zusammengestellt:

- 1.4. 20 Uhr bis 2.4. 09 Uhr Föhn,
- 2.4. 18 Uhr Kaltfront frischer Meritmluft,
- 3.4. 13 Uhr Kaltfront kühler polarmeritimer Luft,
- 4.4. 22 Uhr bis 5.4. 07 Uhr Föhn,
- 5.4. 18 Uhr schwache Kaltfront gelarterter polarmeritimer Luft,
- 7.4. tagsüber mehrfach föhnig, 22 Uhr Kaltfront frischer polarmeritimer Luft,
- 8.4. 16 Uhr zweite Kaltluftsteffel,
- 8.4. 18 Uhr bis 9.4. 22Uhr föhniges Einfließen milder Meeresluft,
- 9.4. 22 Uhr Kaltfront frischer polarmeritimer Luft,
- 10.4. 07-12 Uhr föhnig,
- 13.4. 01 - 09 Uhr starker Föhn,
- 14.4. 09 Uhr und 13 Uhr Einbruch frischer polarmeritimer Luft in zwei Staffeln,
- 16.4. 02 bis 09 Uhr warme tropisch-maritime Luft föhnig einfließend,
- 16.4. 20 Uhr bis 17.4. 10 Uhr Föhn,
- 17.4. 17 Uhr Kaltfront kühler Meritmluft,
- 21.4. 19 Uhr Kaltfront frischer Polarluft,
- 22. bis 25.4. tagsüber ausgeprägter, nachts abgeschwächter freier Föhn,
- 27.4. 04 Uhr Kaltfront kühler Meritmluft,
- 28.4. 14 Uhr Kaltfront frischer Polarluft.